

Niederpörringer AH gewinnt Manfred-Riedl-Gedächtnisturnier

Spannendes Finale beim Turnier des FC Wallersdorf - Gastgeber muss sich mit Rang 3 begnügen - Lob vom Spartenleiter Ludwig Detterbeck



Niederpörring (hinten v. li.): Hans Meier, Stefan Weinhändler, Konrad Mühlbauer, Otto Schmid, Spartenleiter Ludwig Detterbeck. Vorne: Hermann Schlaipfer, Rainhard Stangl, Uwe Hartmutz, Klaus Bey.
Foto: Fr. Lengfelder



Der Spartenleiter der Wallersdorfer AH, Ludwig Detterbeck (von links), und Bürgermeister Helmut Wimmer, gratulierten Torschützenkönig Klaus Bey, Reinhard Stangl (Niederpörring), Tormann Uwe Hartmuth und Alexander Riedl.

Foto: Fr. Lengfelder



Die AH des FC Wallersdorf (hinten von links): Georg Sagmeister, Frank Schinnerl, Stefan Sepaintner, Werner Voit. Vorne: Robert Weinzierl, Hermann Krippel, Walter Schmid, Christian Heigl und Franz Schöfer.
Foto: Fr. Lengfelder

Zum vierten Mal trug die AH-Abteilung des FC Wallersdorf in der Zweifachturnhalle ein Fußballhallenturnier aus. **Turnierleiter** waren **Norbert Stelzer** und **Manfred Voit**, Schiedsrichter Franz Bauer und Walter Christoph, die Familien **Voit** und **Schöfer** kümmerten sich um die Verpflegung.

2003 siegte der SV Großköllnbach, 2004 FSV Landau, 2005 FC Wallersdorf und heuer SV Niederpörling. Das spannende Endspiel um den ersten Platz konnte der SV Niederpörling knapp mit 2:1 gegen SV Otzing für sich entscheiden.

Zur Siegerehrung konnte der Spartenleiter der AH-Abteilung Ludwig Detterbeck den Schirmherrn Bürgermeister Helmut Wimmer und Alexander Riedl begrüßen. Detterbeck dankte allen Teilnehmern, den Schiedsrichtern, den Turnierleitern und betonte, dass interessante und spannende Spiele zu sehen waren. „Die AH braucht sich nicht zu verstecken. So mancher Seniorenspieler hätte noch etwas lernen können“ meinte er schmunzelnd.

Bürgermeister Helmut Wimmer hieß alle Mannschaften im Namen der Marktgemeinde willkommen und wünschte für die Zukunft alles Gute.

1. Platz SV Niederpörling, 2. Platz SV Otzing, 3. Platz FC Wallersdorf, 4. Platz TSV Oberschneiding, 5. Platz FC Aiterhofen, 6. FSV Landau, 7. Kickers Plattling und 8. Sv Ettling.

Den Wanderpokal für den Sieger nahm Reinhard Stangl in Empfang. Die Mannschaftsführer bedankten sich beim Gastgeber für die Einladung, den Schiedsrichterleistungen und die faire Spielweise. Jede Mannschaft erhielt einen Spielball. Torschützenkönig mit fünf Treffern war Klaus Bey vom SV Niederpörling und bester Torhüter ebenfalls vom SV Niederpörling Uwe Hartmuth. Sie erhielten je einen Trainingspullover.

Der Dank galt den **Sponsoren** für die Unterstützung. **VR-Bank, Gerhard Fischer, Schlosserei Schöfer GmbH, Gardinen Birgit Schinnerl, Sparkasse, Kfz Erwin Jakob, Alois Leipold, Karl Achatz, Manfred Voit, der Marktgemeinde und Bürgermeister Helmut Wimmer.**

Die Ergebnisse:

Gruppe A: Ettling - Oberschneiding 0:1; Aiterhofen - Wallersdorf 2:3; Ettling - Aiterhofen 2:3; Wallersdorf - Oberschneiding 3:2; Aiterhofen - Oberschneiding 1:4; Ettling - Wallersdorf 0:3.

1.	FC Wallersdorf	3	9:4	9
2.	TSV Oberschneiding	3	7:4	6
3.	FC Aiterhofen	3	6:9	3
4.	SV Ettling	3	2:7	0

Gruppe B: SV Otzing - SV Niederpörling 4:1, FSV Landau - Kickers Plattling 2:0, SV Otzing - Kickers Plattling 1:0, FSV Landau - SV Niederpörling 1:2, SV Otzing - FSV Landau 4:0, SV Niederpörling - Kickers Plattling 5:1.

1.	SV Otzing	3	9:1	9
2.	SV Niederpörling	3	8:6	6
3.	FSV Landau	3	3:6	3
4.	Kickers Plattling	3	1:8	0

Halbfinale: FC Wallersdorf - SV Niederpörling 1:2; SV Otzing - TSV Oberschneiding 3:2.
Platz 7: Ettling - Kickers Plattling 4:6 (2:2) n.S., Platz 5: Landau - Aiterhofen 8:4 (2:2) n.S., **Platz 3: Wallersdorf - Oberschneiding 4:2.**

Finale: SV Niederpörling - SV Otzing 2:1.

Dieses Pokalturnier wurde dem langjährigen Mitglied, Sportskameraden und gutem Freund Manfred Riedl gewidmet, der am 12. Juni 2005 völlig unerwartet verstarb.

Manfred spielte in sämtlichen Mannschaften des FCW und bestritt von 1977 – 1988 insgesamt 144 Spiele in der ersten Mannschaft und erzielte in dieser Zeit 47 Tore. Auch in der Reservemannschaft kam er in 39 Spielen zum Einsatz.

Seine erfolgreichste Zeit als Fußballer hatte er in der Saison 1978/79, als er mit der ersten Mannschaft von der B-Klasse in die damalige A-Klasse Straubing aufstieg. In dieser Saison hatte er mit 16 Toren in 22 Spielen maßgeblichen Anteil am Aufstieg. In der darauf folgenden Saison 1979/80 wurde er mit der ersten Mannschaft Meister der A-Klasse und stieg mit dem FC W in die damals höchste niederbayerische Klasse, die Bezirksliga auf. Auch hier konnte er sechs Tore in 19 Spielen erzielen. Er gehörte in dieser Zeit als gefährlicher Stürmer unter Spielertrainer Edi Weber einer Mannschaft an, die sicher eines der besten Teams war, die der FCW jemals hatte.

Auch als Nachwuchstrainer für die C-Jugend war Manfred im Jahr 1992 tätig. Er wurde vom FCW mit der silbernen und goldenen Vereinsnadel ausgezeichnet.



Seit dem Jahre 1988 gehörte Manfred der AH des FCW an und bestritt dabei 200 Spiele, schoss dabei mehr als 60 Tore.

Manfred Riedl wird durch seinen frühen Tod nicht nur am Sportplatz vermisst, sondern alle die ihn näher kannten, haben einen guten Freund verloren.

Mit dem Gedächtnisturnier will die AH des FCW zeigen, dass sie Manfred Riedl nicht vergessen und sein Andenken in Ehren halten werden.

Mit einem gemütlichen Beisammensein im Foyer der Zweifachturnhalle klang das Turnier aus.